

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7	III. »ALLE ZEIT EINE HEILIGE, CHRISTLICHE KIRCHE« Kunst von der Reformationszeit bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges	80
I. CIVITAS QUADRATORUM LAPIDUM Von den Anfängen der Stadt bis ins hohe Mittelalter	10	Eine neue Zeit bricht an	80
Die Anfänge: Castra Regina	10	<i>Hans Hieber und die Wallfahrt zur Schönen Maria</i>	80
Metropolis	11	<i>Albrecht Altdorfer</i>	82
Die frühen Kirchen	16	Die Kunst in Regensburg zur Zeit der Gegen- reformation	84
Frühe Zeugnisse der Regensburger Kunst	21	<i>Der Reformationsaltar des Michael Ostendorfer</i>	84
<i>Goldschmiedekunst</i>	21	<i>Der Glockenturm von St. Emmeram</i>	86
<i>Buchmalerei</i>	21	<i>Das Grabmal für Kardinal Philipp Wilhelm im Dom</i>	88
<i>Bildhauerei</i>	22	<i>Die Kirchen der Jesuiten und Kapuziner</i>	88
Die großen Kirchen des hohen Mittelalters	26	<i>Die Neuausstattung von Karthaus-Prüll</i>	89
II. STADT DER TÜRME Kunst und Architektur im hohen und späten Mittelalter	42	Die protestantische Kirchenbau: <i>die Dreieinigkeitskirche</i>	92
»Und dies ist die neue Stadt, genannt Regensburg«	42	<i>Bilder</i>	93
Die Steinerne Brücke	43	<i>Die protestantische Antwort:</i> <i>das Bildprogramm von St. Oswald</i>	94
Ein sehr kurzer Streifzug durch den mittelalter- lichen Profanbau	44	<i>Römischer Hochbarock in Regensburg:</i> <i>die Karmelitenkirche St. Joseph</i>	95
Der Markt und das Alte Rathaus	46	IV. »EIN HÖCHST GLANZVOLLES GESICHT« Die kirchliche Kunst vom Ende des Dreißigjährigen Krieges bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	104
Der Beginn der gotischen Architektur	48	Kleine Geschichte des Stucks in Regensburg . . .	104
Die Blütezeit des gotischen Kirchenbaus	52	Kirchenneuausstattungen im 17. und 18. Jahrhundert	107
<i>Die Bettelordenskirchen</i>	52	<i>Niedermünster und Dom</i>	107
<i>Der Dom St. Peter und die französische Gotik</i> .	54	<i>Obermünster und Prüfening</i>	110
<i>Die Werkmeistersippe Roritzer</i>	58	<i>Der Glanz der Geschichte:</i> <i>St. Emmeram und die Alte Kapelle</i>	110
Höhepunkte gotischer Skulptur	60	<i>Regensburger Rokokokirchen:</i> <i>St. Mang, Heilig Kreuz, St. Kassian</i>	113
<i>Der Erminoldmeister und der Meister des Hemma-Grabes</i>	60	Fünf kleinere Neubauten im 18. Jahrhundert . . .	117
<i>»Mit unzehligen bildnussen und figuren über- häuft«: das Hauptportal des Domes</i>	62		
Ein Blick auf die gotische Malerei	63		
<i>Wandmalerei</i>	63		
<i>Tafelmalerei</i>	63		

V. »EINE FINSTERE, MELANCHOLISCHE STADT«			
Kunst und Architektur vom 16. Jahrhundert bis zum Ende der reichsstädtischen Zeit . . .	134	Der Dom als Nationaldenkmal	165
Künstler und Kunst im Regensburg der Reichstage	134	<i>Die Domrestaurierung unter Ludwig I. von Bayern</i>	165
<i>Kulturelle Blüte und wirtschaftliche Katastrophe</i> .	134	<i>Der Ausbau der Domtürme</i>	166
<i>Die Steinätzung</i>	135	St. Emmeram: vom Kloster zur fürstlichen Residenz	167
Vom Rathaus zum Reichstagsgebäude	136	<i>Der Neubau des Marstalls</i>	167
<i>Das Bildprogramm des Alten Rathauses</i>	136	<i>Die Gruftkapelle</i>	168
<i>Das barocke Rathaus</i>	138	»Jahrmarkt der Stile«. Architektur in Regensburg von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Vorabend des Ersten Weltkrieges	169
Die ehemaligen Speicher und andere städtische Nutzbauten	139	<i>Die Königliche Villa und der Maximilianstil</i> . .	169
Österreichischer Barock in Regensburg:		<i>Der Ausbau des Schlosses St. Emmeram</i>	171
Die Tätigkeit des Architekten Jóhann Michael Prunner	140	<i>Die öffentlichen Gebäude</i>	172
Die bürgerliche Baukunst der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	142	<i>Bürgerlicher Wohnbau des Historismus und des Jugendstils</i>	174
»Zur Gesundheit der Bevölkerung und zur Zierde der Stadt«. Die Allee des Fürsten Carl Anselm von Thurn und Taxis	143	<i>Gotteshäuser</i>	176
Joseph Sorg: Vom Konditor zum fürstlichen Baumeister	144	Künstlerbilder	177
<i>Die Bautätigkeit für das gehobene Bürgertum</i> . .	144		
<i>Die Residenzen der Fürsten von Thurn und Taxis am Emmeramsplatz</i>	145	Anstelle eines Nachwortes:	
VI. STILLE ZEITEN?		Leben mit der Vergangenheit	193
Regensburgs Kunst im 19. und frühen 20. Jahrhundert	162	»Regensburg, eine Stadt des Reiches«. Das Dritte Reich, der Zweite Weltkrieg und die Folgen für die Altstadt Regensburgs	193
»den lieblichsten Immortellen-Kranz um die Schläfe«. Regensburg unter Carl von Dalberg . .	162	Ein halbes Jahrhundert Verkehrs- und Stadtplanung	194
<i>Stadtplanung und Platzgestaltung unter Carl von Dalberg</i>	162	Von der Flächensanierung zum Ensembleschutz. Wandlungen in der Denkmalpflege	196
		Literatur	199
		Abbildungsnachweis	205
		Objekt-, Orts- und Personenregister	206